



VERKEHRSVERBUND SCHWARZWALD-BAAR



Freizeit-Tipps 2010

DER FREIZEITFÜHRER DES VSB



Mit dem Kombi-Ticket
günstig zur LGS!

Warum ein „Freizeit-Führer“?	3
Übersichtskarte des VSB	4–5
Wie funktionieren die „Freizeit-Tipps“?	6
Die günstigsten Fahrkarten	7
RufBus	8
KONUS	9
Nordic-Walking-Arena im Ferienland	10–11
Linachtalsperre, Vöhrenbach	12–13
Kirchensaal mit Zinzendorfplatz, Königsfeld	14–15
Schwenninger Moos, VS-Schwenningen	16–17
Museum Biedermann, Donaueschingen	18–19
Schwarzwaldbahn	20–21
Heckenerlebnispfad, Bräunlingen	22–23
Heimatemuseum, Brigachtal-Überauchen	24–25
Landesgartenschau, Villingen-Schwenningen	26–27
Kardinal-Bea-Museum, Blumberg-Riedböhringen	28–29
Adressen des VSB auf einen Blick	31

Kennen Sie das: Es ist Wochenende oder ein Feiertag, und Sie würden eigentlich gerne einen Ausflug machen. Aber wohin? Oder: Sie sind gerade in den Schwarzwald gezogen und kennen sich in der Umgebung noch nicht besonders aus. Was gibt es hier überhaupt zu sehen? Oder: Es sind Schulferien und Sie wollen mit den Kindern etwas unternehmen. Nur was?

Diese „Freizeit-Tipps“ sollen Ihnen in solchen oder ähnlichen Situationen Anregungen und Tipps geben. Der Schwarzwald-Baar-Kreis bietet eine reiche Auswahl an Ausflugszielen – und viele davon sind mit den Bussen und Bahnen des VSB sehr gut zu erreichen. Sie müssen also nicht einmal ins Auto steigen, geschweige denn sich Sorgen um einen Parkplatz machen.

Wir zeigen Ihnen neben den bekanntesten Sehenswürdigkeiten zwischen Tennenbronn und Fützen, Gütenbach und Öfingen auch kleine Überraschungen, Attraktionen, die Sie hier niemals erwartet hätten.

Entdecken Sie den Schwarzwald neu – egal ob Sie gerade erst zugezogen sind, schon seit Jahren hier wohnen, oder einfach nur auf ein Wochenende vorbeischaun.

... das lohnt sich!



- 1** Nordic-Walking-Arena im Ferienland
- 2** Linachtalsperre, Vöhrenbach
- 3** Kirchensaal mit Zinzendorfplatz, Königsfeld
- 4** Schwenninger Moos, VS-Schwenningen
- 5** Museum Biedermann, Donaueschingen
- 6** Schwarzwaldbahn
- 7** Heckenerlebnispfad, Bräunlingen
- 8** Heimatmuseum, Brigachtal-Überauchen
- 9** Landesgartenschau, Villingen-Schwenningen
- 10** Kardinal-Bea-Museum, Blumberg-Riedböhringen

„FREIZEIT-TIPPS“?

Die „Freizeit-Tipps“ sind ganz einfach aufgebaut.

Im vorderen Umschlag finden Sie eine Karte des Einzugsgebiets des VSB, in dem die ÖPNV-Verbindungen eingezeichnet und die Tarifzonen farblich gekennzeichnet sind. Die von uns empfohlenen Sehenswürdigkeiten sind in der Karte mit Nummern gekennzeichnet, entsprechend der Reihenfolge, in der sie vorgestellt werden.

Die Seitenfarbe der Beschreibungen entspricht immer der Farbe der Tarifzone, in der sich die Ausflugsziele befinden. So brauchen Sie nicht lange suchen, sondern können gleich loslegen!



FAHRKARTEN

Wenn Sie schon länger im Schwarzwald wohnen, kennen Sie sich mit den Fahrkarten des VSB ja schon bestens aus. Für alle, die sich noch nicht auskennen, haben wir hier ein paar Tipps, wie Sie am kostengünstigsten von A nach B kommen – und wieder zurück.

Wenn Sie allein oder zu zweit unterwegs sind, empfehlen wir, eine **Tageskarte*** zu kaufen. So können Sie die Busse und Bahnen im gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis den ganzen Tag lang nutzen.

Für Familien bieten wir auch eine spezielle **Familientageskarte*** an. So wird der Ausflug selbst für größere Familien erschwinglich.

Ab 3 Erwachsenen ist unser **Schwarzwald-Baar-Ticket*** die günstigste Alternative. Mit bis zu 5 Personen nutzen Sie die Busse, Ringzüge und Nahverkehrszüge der Deutschen Bahn (ausgenommen IC/ICE) einen Tag lang für beliebig viele Fahrten.

Und noch ein Tipp: Besorgen Sie sich in Ihrer Tourist Information einen **Kulturpass**. Damit bekommen Sie bei vielen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen spezielle Vergünstigungen.

* Alle Tageskarten gelten werktags ab 9 Uhr, am Wochenende und an landeseinheitlichen Feiertagen ganztägig.

**Mit dem Kombi-Ticket
günstig zur LGS!**

Wenn Sie mit einer Gruppe am Wochenende feiern wollen oder mit der Familie am Sonntag zum Wandern fahren möchten, stehen unsere RufBusse für Sie bereit und bringen Sie zu den schönsten Orten im gesamten Schwarzwald-Baar-Gebiet.

Spätestens eine Stunde vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit müssen Sie Ihren Fahrtwunsch und Ihre Zustiegshaltestelle unter der entsprechenden Telefonnummer anmelden. Teilen Sie der RufBus-Zentrale bitte auch mit, um wie viele Fahrgäste es sich handelt und welches Ihre Zielhaltestelle ist. Sie können an jeder Haltestelle einsteigen, die im Linienerverlauf des Rufbusses im Fahrplan genannt ist.

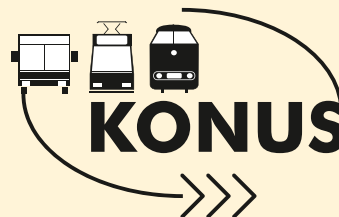
Auch die Beförderung von Gruppen ab 10 Personen ist nach Absprache möglich. Bitte melden Sie Ihre Gruppe mindestens drei Werktage im Voraus beim VSB-KundenCenter in Villingen an.

Bei Spätverbindungen ab 20 Uhr wird ein Nachzuschlag von 1,50 € pro Person erhoben.

Der RufBus-Service der Verkehrsunternehmen im VSB macht's möglich – selbst an Wochenenden und in den Abendstunden bringen wir Sie pünktlich und sicher ans Ziel.

VSB Kundencenter	0 77 21 - 92 85 20
RufBus SBG	0 77 21 - 9 92 79 48
(Gruppen ab 10 Personen)	0 77 21 - 92 85 20
RufBus VGVS	0 77 21 - 82 82 82
RufBus DVB	0 77 1 - 8 37 99 30
Mehr unter www.v-s-b.de und im Kreisfahrplan des VSB	

DIE KONUS GÄSTEKARTE FÜR FREIE FAHRT



Urlaub im Schwarzwald-Baar-Kreis ist schön. Es gibt überall viel zu entdecken, und wir bringen Sie fast überall kostenlos hin. Denn mit der Konus Gästekarte, die es in vielen Gemeinden

zusammen mit der Kurkarte gibt, können Sie während Ihres Ferienaufenthaltes alle Bus- und Bahnlinien im Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar und vieler weiterer Verbünde gratis nutzen. So macht der Urlaub noch mehr Spaß.

Von Calw bis Lörrach und von Rastatt bis Villingen-Schwenningen erstreckt sich das riesige Gebiet, das Sie mit Konus erkunden und genießen können.



Das Rundum-Sorglos-Ticket für 0,- Euro und maximale Flexibilität rund um die Uhr. Einfach am Feriendomizil die Konus Gästekarte anfordern. Über 6.000 Gastgeber machen bereits mit.

Wer alles dabei ist, erfahren Sie unter www.schwarzwald-tourismus.info/service/konus

Soviel Freiheit gibt's fast nur bei uns. Probieren Sie's aus.

1

Im Ferienland im Schwarzwald mit den Gemeinden Triberg, Schonach, Schönwald, Furtwangen und St. Georgen gibt es seit dem Jahr 2004 eine Nordic-Walking-Arena.

Insgesamt 10 Routen wurden in den fünf Ferienlandgemeinden eingerichtet, davon zwei in Triberg mit der Charakteristik leicht bzw. mittel. Am Beginn der Routen beim Oeschweg in der Nähe des Parkplatzes Waldsportbad informiert eine große Übersichtstafel über den Verlauf der 2,5 km bzw. 3,9 km langen Rundstrecken, die auch herrliche Ausblicke auf Triberg eröffnen.

Vor allem dadurch, dass Nordic Walking nahezu überall, bei jeder Witterung und fast von jedermann durchgeführt werden kann, verdankt diese neue Trendsportart ihre Popularität.

Für das richtige Erlernen dieser Sportart steht in Triberg geschultes Personal, so genannte Nordic-Walking-Instructor, zur Verfügung.

Weitere Infos sind einem Flyer für Gäste und Einheimische zu entnehmen, der bei der Tourist-Info ausliegt. Auch Leihstöcke sind vorhanden.

Ausgangspunkte:

Triberg, Schonach, Schönwald, Furtwangen, St. Georgen

Wegbeschreibung:

Genau Details zu den jeweiligen Startpunkten der Nordic-Walking-Routen erhalten Sie bei den jeweiligen Tourist-Informationen oder unter www.dasferienland.de

Was sonst noch sehenswert ist:

- Heimatmuseum, Triberg
- Deutsches Phonomuseum, St. Georgen
- Deutsches Uhrenmuseum, Furtwangen
- Skisprungschanze, Schonach

Tourist-Information Triberg, Wallfahrtstr. 4, 78098 Triberg
Tel. 0 77 22/86 64 90, Fax: 0 77 22/86 64 99
tourist-info@triberg.net, www.dasferienland.de



Ein ganz besonderes Ausflugsziel ist die Linachtalsperre mit Wasserkraftwerk, ein Baukulturdenkmal von nationaler Bedeutung. Dieses stammt aus den 20er Jahren, wurde jetzt saniert und reaktiviert und mit dem Flüsschen Linach wieder zum Schwarzwaldstausee angestaut. Das Besondere ist die Bauweise, ein von Pfeilern gestütztes tonnenähnliches Baugewölbe.

Talsperre und Wasserkraftwerk können bei Führungen auf Anfrage erkundet werden. Eine Besichtigung lässt sich sehr gut mit einer Wanderung auf dem Energielehrpfad verbinden, auf dem Schaubilder anschaulich über die Stromerzeugung durch Wasserkraft informieren. Auch ein Spaziergang um den See ist möglich.

Linachtalsperre

Im Eingang des Linachtals befindet sich links das Kraftwerksgebäude, ca. 4 km talaufwärts dann die Talsperre.

Führungen können bei der Tourist-Info Vöhrenbach unter Telefon-Nr. 077 27/5 01-115 vereinbart werden.

Ehrenamtliche Führer vermitteln alles Wissenswerte über die Linachtalsperre und das Kraftwerksgebäude.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 3,00 Euro für Erwachsene, 1,00 Euro für Kinder/Jugendliche von 10–16 Jahren und 20,00 Euro pauschal für Schulklassen zu Gunsten des Fördervereins Linachtalsperre e.V. erhoben.

Anreise:

Fahren Sie von Villingen mit Linie 61 und von Furtwangen mit Linie 7271 bis zum Busbahnhof Vöhrenbach. Von dort Linie 7263 bis Unterlinach, Kohlbrücke. Von Furtwangen direkt mit Linie 7263 nach Linach, Kirche. Einmal am Tag von Furtwangen aus mit Linie 7263 direkt zur Talsperre. Endstation ist hierbei Unterlinach, Schwanenbach.

Wegbeschreibung:

Von der Haltestelle an der Kohlbrücke überqueren Sie die Brücke über die Breg. Etwa 20 Meter weiter befindet sich linker Hand das Kraftwerksgebäude. Gleich nach der Brücke beginnt schon der Energielehrpfad, der Sie in ca. 1 Stunde zur Staumauer bringt. Von hier geht der Weg (gelber Rom-bus) an der Hangrohrleitung zurück zum Ausgangspunkt.

Was sonst noch sehenswert ist:

- Barockkirche Urach
- Bruderkirchle
- Uhrmacherhäusle

Tourist-Info, Friedrichstr. 8, 78147 Vöhrenbach
Tel. 077 27/5 01-115, Fax 077 27/5 01-119
info@voehrenbach.de



Der Ortskern von Königsfeld ist geprägt von einem spätbarocken Gebäudeensemble, das seit 1980 unter Denkmalschutz steht. Es umgibt einen quadratisch, im Schachbrettformat angelegten parkähnlichen Platz (1807), den Zinzendorfplatz. Das Gemeinhaus wurde 1810 – 1812 als geistiger Mittelpunkt der evangelischen Brüdergemeine erbaut. Im Mittelteil befindet sich der sehenswerte Kirchensaal mit der imposanten Orgel. Albert Schweitzer bereitete sich an diesem Ort auf seine weltweiten Orgelreisen vor. Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, der Erneuerer der Brüdergemeine hat einmal einen solchen Saal „unsere gute Stube genannt“. Im quadratischen, von einer Mauer umschlossenen Garten, befinden sich an den nördlichen Eckpunkten zwei geschlossene, hölzerne Gartenhäuschen mit Pyramidendächern.



Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine

Zinzendorfplatz 3, 78126 Königsfeld
Telefon 0 77 25/93 82 -0

Öffnungszeiten:

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Führungen, historischer Ortsrundgang:

für Gruppen nach Terminabsprache

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag 19.00 Uhr Singstunde (Liedgottesdienst); Sonntag, 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst; jeden 1. Sonntag im Monat, 20.00 Uhr „Taizé“-Gottesdienst; im Sommer mittwochs 9.15 Uhr Morgenandacht

Anreise:

Sowohl aus Richtung Villingen als auch aus Richtung St. Georgen fahren Sie mit dem Bus Linie 7265 bis zum Busbahnhof Königsfeld.

Wegbeschreibung:

Vom Busbahnhof aus folgen Sie der Gartenstraße bis zum Zinzendorfplatz.

Was sonst noch sehenswert ist:

- Albert Schweitzer Haus – Forum für Information und Kommunikation
- Gottesacker
- Historischer Ortsrundgang (nach Anmeldung)
- Eichhörnchenwald
- Ruine Waldau (ca. 2,5 km)

Tourist-Info Königsfeld

Friedrichstraße 5, 78126 Königsfeld

Tel. 0 77 25 /80 09 - 45, Fax 0 77 25 /80 09 - 44

tourist-info@koenigsfeld.de, www.koenigsfeld.de

Moore gelten seit jeher als geheimnisvolle, unheimliche Urlandschaften, als Orte letzter unberührter Wildnis in Mitteleuropa. Das Schwenninger Moos ist ein überdurchschnittlich gut erforschtes Moorgebiet auf der europäischen Hauptwasserscheide.

Es hat zu jeder Tages- und Jahreszeit seine eigenen Reize für Besucher. Aber auch für den Natur- und Umweltschutz sind Moore wichtig und interessant. Moore beherbergen eine große Anzahl von spezialisierten Tieren und Pflanzen, die an einen Lebensraum mit Wasserüberschuss angewiesen sind. Gleichzeitig speichern Moore den Niederschlag und geben ihn zeitverzögert ab. Sie wirken somit als Ausgleichsraum in Hochwasserzeiten.

Alle Gäste, die sich weiter informieren möchten, können das Schwenninger Moos bei der naturkundlichen Führung „der Neckarursprung“ kennen lernen. Diese führt von der Quelle durchs Naturschutzgebiet. Termine finden von Mai bis Oktober auf Anfrage statt. Kinder können bei der Führung „Im Moos viel los!“ ebenfalls so einiges über das Schwenninger Moos erfahren.

Es ist zu beachten: Da die Neckarquelle sich auf dem Gelände der Landesgartenschau befindet, ist diese während der Landesgartenschau nur mit Eintritt zu besichtigen.



Anreise:

Fahren Sie mit dem Zug bis zur Haltestelle Eisstadion und folgen Sie der Straße „Zum Mooswäldle“. Vom Busbahnhof oder Bahnhof Schwenningen können Sie vom 12.5. bis 10.10.2010 mit der Buslinie 9 bis Eisstadion fahren. Mit der Buslinie 7 können Sie jederzeit bis Haltestelle Bürgerheim fahren und folgen anschließend der Salinenstraße. Eine weitere Möglichkeit besteht durch die Linie 7275 zwischen Schwenningen – Bad Dürkheim – Donaueschingen, die auch am Eisstadion hält.

Was sonst noch sehenswert ist:

- Uhrenindustriemuseum
- Luftfahrtmuseum
- Feuerwehrmuseum
- Städtische Galerie „Lovis Kabinett“

Tourist-Info & Ticket-Service Schwenningen
Erzberger Straße 20 (Bahnhof Schwenningen)
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. 0 77 20/82-12 08, Fax 0 77 20/82-12 07
tourist-info@villingen-schwenningen.de
www.tourismus-vs.de

Im September 2009 eröffnete das Museum Biedermann seine Ausstellungsräume im ehemaligen Museumskino Donaueschingen. In zwei bis drei Ausstellungen jährlich präsentiert es zeitgenössische Kunst aus der privaten Sammlung. Kunst, Zeitgeist und Architektur vereinen sich in dem wunderschön renovierten, gleich gegenüber der Donauquelle gelegenen Gebäude auf vorzügliche Weise und laden ein zu einer atmosphärisch spannungsreichen Entdeckungstour.

Führungen für Jung und Alt und ein vielfältiges Rahmenprogramm geben die Möglichkeit, sich vielschichtig mit der präsentierten Kunst auseinander zu setzen.

Museum Biedermann

Museumsweg 1, 78166 Donaueschingen
Tel. 07 71/89 66 89 -0, Fax 07 71/89 66 89 -20
info@museum-biedermann.de
www.museum-biedermann.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag 11–17 Uhr, ganzjährig

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,50 Euro; SeniorInnen, Behinderte, Jugendliche, Auszubildende und StudentInnen: 2,50 Euro; Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre: Eintritt frei

Anreise:

Fahren Sie mit dem Bus oder der Bahn bis zum Bahnhof Donaueschingen. Von Schweningen und Bad Dürkheim können Sie mit der Buslinie 7275, von Blumberg mit der Buslinie 7277, von Furtwangen mit der Buslinie 7271 und aus der Ostbaar mit der Buslinie 7279 direkt zum Bahnhof Donaueschingen fahren.

Wegbeschreibung:

Von der Bahnhofstraße aus biegen Sie beim Kreisverkehr in die Josefstraße ein und gehen Richtung Stadtmitte. Vor der Brücke gehen Sie rechts in den Museumsweg in Richtung Schlosspark und gelangen so zum Museum Biedermann.

Was sonst noch sehenswert ist:

- Donauquelle
- Rathaus und Musikantenbrunnen
- Geologischer Garten
- Fürstlich Fürstenbergisches Schloss und Schlosspark

Tourist-Information Donaueschingen, Karlstraße 58
Tel. 07 71/8 57 - 2 21, Fax 07 71/8 57 - 2 28
tourist.info@donaueschingen.de, www.donaueschingen.de





Nach dem Losbachtunnel: Sehenswürdigkeiten im Sekunden-Takt:

- Blick ins enge Gutachtal
- nach 20 Sekunden: Forellentunnel
- nach 35 Sekunden: Gasthof „Bachjörg“ mit Kuckucksuhr
- nach 55 Sekunden: Großhaldentunnel

Die Schwarzwaldbahn, die schönste Mittelgebirgsbahn Europas, ist seit 1873 in Betrieb. Die Strecke zwischen Hornberg und St. Georgen war Vorbild für die Gotthard-Bahn. Von Offenburg/Hornberg kommend haben Sie eine herrliche Aussicht in den Schwarzwald. Nach dem Losbach-Tunnel blickt man ins Tal der Gutach. Zwischen Forellen- und Großhalden-Tunnel kurz vor Triberg eröffnet sich das malerische Tal bei Schonachbach. Unten im Tal sehen Sie den historischen Gasthof Bachjörg und die „größte Kuckucksuhr der Welt“. Danach geht's von 604 m am Berg entlang durch den Gaisloch-Tunnel auf 723 m über NN. Auf kurzer Distanz schlängelt sich die Bahn mit ihrer Lokomotive eindrucksvoll den Weg hinauf und bietet jedem „Fenstergucker“ ein unvergessliches Erlebnis.

Anreise:

Mit dem Bus der Linie 7265 fahren Sie bis zum Bahnhof St. Georgen.

Hier steigen Sie direkt in die Schwarzwaldbahn.

Auf der Schwarzwaldbahn zwischen Offenburg und Konstanz (KBS 720) besteht Montag bis Sonntag ein Stundentakt.

Wer speißt Insekten an Schlehdornen auf? Was hat es mit der „Drosselschmiede“ in Hecken auf sich, und woher kommen die mysteriösen Steinhäufen bei Bräunlingen? Warum mögen Bienen Heckenlandschaften und wie kann man einen Blick in die lichtlose Lebenswelt des Bodens werfen?

4 km durch die einzigartige Bräunlinger Heckenlandschaft, für die die Stadt im Jahr 2000 den baden-württembergischen Umweltpreis erhalten hat. Abkürzung möglich.

Da nicht alle Heckenbewohner immer „zu Hause“ sind, ist ihre Anwesenheit durch Spuren sichtbar gemacht. Lassen Sie sich überraschen! Die Wanderung auf dem Pfad mit seinen Informationstafeln führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft, die dem Begriff „Erlebnis“ gerecht wird.

Für Gruppen bietet das Amt für Tourismus, Kultur und Sport Führungen an.

Als Ergänzung zum Wandergenuss auf dem Heckenerlebnispfad bietet Bräunlingen einen sehenswerten, historischen Stadtrundgang an. Mit der Informationsbroschüre, erhältlich beim Amt für Tourismus, Kultur und Sport, findet sich der Besucher bestens zurecht.

Anreise:

Mit dem Zug fahren Sie bis zum Bahnhof Bräunlingen. Von dort nehmen Sie die Buslinie 7268 bis zur Haltestelle Bräunlingen, Stadthalle. Vom Bahnhof Döggingen erreichen Sie Bräunlingen, Stadthalle direkt mit der Linie 76. Weiterhin steht Ihnen der Stadtverkehr Bräunlingen der Linie 7285 zur Verfügung.

Wegbeschreibung:

Von der Haltestelle Stadthalle folgen Sie der Kirchstraße stadtauswärts zum Friedhofweg (Löwenbrauerei Bräunlingen). Dort befindet sich der Ausgangspunkt des Heckenerlebnispfades.

Was sonst noch sehenswert ist:

- Kelnhof-Museum
- Kirnbergsee
- Gauchachschlucht

Amt für Tourismus, Kultur und Sport
Kirchstraße 3, 78199 Bräunlingen
Tel. 07 71/6 19 00, Fax 07 71/8 96 83 01
touristinfo@braeunlingen.de, www.braeunlingen.de

Als Begegnungsstätte mit der Vergangenheit ist das Heimatmuseum im Ortsteil Überauchen von besonderem Wert.

Hier finden sich Exponate aus der Ur- und Frühgeschichte unserer Gemeinde, Zeugnisse der handwerklichen Fertigkeiten unserer Urväter sowie Gegenstände aus der Wohnkultur unserer Vorfahren.

Wechselnde Ausstellungen von Heimatkünstlern bereichern den kulturellen Kalender der Gemeinde.

Heimatmuseum Brigachtal

Bondelstraße 25, 78086 Brigachtal (Überauchen)
www.brigachtal.de

Öffnungszeiten:

Jeden zweiten Sonntag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr.

Für Gruppen besteht die Möglichkeit des Besuchs auch außerhalb dieser üblichen Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung mit Herrn Raimond Kammerer, Tel. 077 21/9 0090.

Eintrittspreise:

Der Eintritt ist kostenlos.

Anreise:

Mit dem Bus oder der Bahn fahren Sie bis zum Haltepunkt Klengen oder Kirchdorf. Von dort aus mit der Bus Linie 7284 oder 7282 nach Überauchen zur Haltestelle in der Rathausstraße.

Wegbeschreibung:

Das Heimatmuseum liegt im Zentrum von Überauchen, neben der Turn- und Festhalle.

Was sonst noch sehenswert ist:

- Kirche St. Martin, Kirchdorf
Historische Führungen jeweils am 1. Sonntag im Monat von Mai bis Oktober und nach Vereinbarung unter Telefon 077 21/2 29 13



Gemeindeverwaltung Brigachtal
St.-Gallus-Str. 4, 78086 Brigachtal, Tel. 077 21/29 09-0
info@brigachtal.de, www.brigachtal.de

Blumen soweit das Auge reicht: Landesgartenschau 2010

Vom 12. Mai bis zum 10. Oktober 2010 wird in Villingen-Schwenningen das 30-jährige Jubiläum der Landesgartenschauen in Baden-Württemberg gefeiert.

Im Gelände entspringt der Neckar. Mehr als 200.000 Frühlings- und Sommerblumen wachsen im Freiland. Elf Blumenschauen in Hallen ergänzen die Blütenpracht. Tipps für die eigene grüne Oase gibt es in vielen Mustergärten. Rosen (80 Neuzüchtungen der letzten drei Jahre) und winterharte Kakteen blühen. Dem Dichter Leo Tolstoi ist ein Garten mit Steppenpflanzen gewidmet. Ein Landestrachtenfest, eine Ausstellung mit lebensgroßen Sauriern und ein internationales Treffen von Drehorgelspielern sind Veranstaltungshöhepunkte.



Mit dem Kombi-Ticket
günstig zur LGS!

Öffnungszeiten:

Täglich von 9.00–20.00 Uhr

Eintrittspreise Kategorie Tageskarte:

Erwachsene 14,00 Euro; Begünstigte 12,00 Euro; Kinder/Jugendliche 5,00 Euro; Alleinerziehende (1 Erwachsener und Kinder) 14,00 Euro; Familien (2 Erwachsene und Kinder) 28,00 Euro; Gruppen (ab 20 Personen) 12,00 Euro

Eintrittspreise Kategorie Dauerkarte:

Erwachsene 95,00 Euro; Begünstigte 85,00 Euro, Kinder/Jugendliche 20,00 Euro; Alleinerziehende (1 Erwachsener und Kinder) 95,00 Euro; Familien (2 Erwachsene und Kinder) 190,00 Euro

Anreise:

Fahren Sie mit Bus oder Bahn bis zum Bahnhof Schwenningen (Neckar). Von dort direkter Gartenschau-Zugang.

Was sonst noch sehenswert ist:

- Europas größtes mobiles Aquarium mit 20 Arten von Neckarfischen
- Deutschlands größte Murbelbahn
- Ein begehbarer Riesenholzpolter des Forstes mit Infos über den Wald
- Ein Klettergarten über die Moosbachschlucht (mit fünf Meter Tiefe und einer Breite von 15 Metern die wohl kleinste im Land)
- Über 2.900 Veranstaltungen an 152 Tagen – da ist bestimmt für jeden etwas dabei
- Ob Konzerte, Märkte, Musikfestivals oder Comedy – ein Besuch lohnt immer!

Landesgartenschau Villingen-Schwenningen 2010 GmbH
Neckarstraße 32, 78056 Villingen-Schwenningen
Tel. 0 77 20/82 - 25 00, Fax 0 77 20/82 - 25 07
lgs@lgs-vs2010.de, www.lgs-vs2010.de

Das Museum ist im Geburtshaus von Kardinal Augustin Bea (*1881, †1968) eingerichtet. Es erinnert mit seiner Ausstellung an das Leben und Wirken des Kardinals und zeigt Gegenstände aus seinem Nachlass, den der Kardinal der Gemeinde Riedböhringen vermacht hat. Bea trat 1902 in den Jesuitenorden ein, übernahm 1917 eine Professur im niederländischen Valkenburg und war ab 1924 in Rom am Päpstlichen Bibelinstitut, als dessen Rektor er ab 1930 wirkte. Nach 1945 hatte er das Amt des Beichtvaters von Papst Pius XII inne.

Das Geburtshaus Beas blieb bis heute nahezu unverändert. Das Gebäude, ein so genanntes Baaremer Bauernhaus der jüngeren Regelform, zeigt die ehemaligen Wohn- und Ökonomieräume in Originaleinteilung.



Kardinal-Bea-Museum

Eschacherstr. 14
78176 Blumberg-Riedböhringen
info@kardinal-bea-museum.de
www.kardinal-bea-museum.de

Öffnungszeiten:

Besichtigung nach Vereinbarung unter Tel. 077 02/477791

Eintrittspreise:

Erwachsene 3,00 Euro, mit Filmvorführung 5,00 Euro;
Kinder (6 bis 16 Jahre) und Schüler/Studenten mit
Ausweis 1,00 Euro; Gruppen ab 15 Personen je 2,50 Euro

Anreise:

Aus Richtung Donaueschingen kommend, nehmen Sie den Bus Linie 7277 bis zur Haltestelle Riedböhringen-Kirche. Folgen Sie der Kardinal-Bea-Straße bis in die Eschacher Straße. Aus Richtung Waldshut nehmen Sie die Linie 7338. Aus Richtung Immendingen fahren Sie am Besten mit dem Ringzug bis Zollhaus. Von Zollhaus erreichen Sie in beiden Fällen mit der Linie 7277 Richtung Donaueschingen das Museum.

Was sonst noch sehenswert ist:

- Sauschwänzlebahn
- Eisenbahnmuseum mit Reiterstellwerk
- Straußenfarm „Steppacher Hof“
- Geführte Segway-Touren
- Panoramabad
- Schleifenbachwasserfälle
- Nordic-Walking-Arena
- Vita Parcour

Tourist-Info Blumberg, Hauptstraße 52, 78176 Blumberg
Tel. 077 02/5 12 03, Fax 077 02/5 12 22
touristinfo@stadt-blumberg.de, www.stadt-blumberg.de

Die Natur
verbindet



Villingen-Schwenningen 2010

Landesgartenschau

Baden-Württemberg

Der 3er TARIF

– wir bringen Sie
zur LGS!

Mit dem LGS-Kombi-Ticket

- + Eintritt zur Landesgartenschau 2010 in Villingen-Schwenningen
- + 3er-Tageskarte für den gesamten 3er-Tarifbereich

Jugendliche* nur **8,- €** (Du sparst bis zu 8,50 €)

* bis 17 Jahre

Erwachsene nur **17,- €** (Sie sparen bis zu 11,60 €)

Familien* nur **33,- €** (Sie sparen bis zu 12,00 €)

* 2 Erwachsene und alle eigenen Kinder

Erhältlich in allen Bussen der Verbundgebiete TUTicket, VSB und VVR sowie den Fahrkartenautomaten der DB und des Ringzugs.

Denken Sie an unser großes
Gewinnspiel
mit vielen tollen Preisen!

Alle weiteren Informationen auf

www.LGS-Kombi-Ticket.de



ADRESSEN DES VSB

AUF EINEN BLICK

VSB – VERKEHRSVERBUND SCHWARZWALD-BAAR GMBH KUNDENCENTER

Bahnhofstr. 3 · 78048 VS-Villingen
Tel. 0 77 21/92 85-20
E-Mail: info@v-s-b.de
Öffnungszeiten:
Mo – Do 8.00 – 16.30 Uhr
Fr 8.00 – 16.00 Uhr

BURRI-FICHTER GMBH
Hauptstr. 62 · 78144 Schramberg
Tel. 0 77 29/2 28
E-Mail: burri-fichter@t-online.de

DB REGIO AG
Region Baden-Württemberg
Regionalverkehr Südbaden
Bismarckallee 7a
78098 Freiburg im Breisgau
E-Mail: info-suedbaden@bahn.de

**DVB – DONAUESCHINGER
VERKEHRSBETRIEBE**
(Reisebüro Haiz)
Karlstr. 52 · 78166 Donaueschingen
Tel. 0 77 24/40 11
E-Mail: info@haiz.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 13.30 Uhr

REISEBÜRO FISCHER
Inh. Meinrad Fischer
Roßbergstr. 29 · 78112 St. Georgen
Tel. 0 77 24/40 11
E-Mail: info@autoreisen-fischer.de

LUDWIG HEIM
Inh. Bernd Heim
Dauchinger Str. 8
78078 Niedereschach
Tel. 0 77 28/71 30
E-Mail: busreisen@heim-niedereschach.de

**KLAIBER
PERSONENBEFÖRDERUNG**
Hohenstr. 1
78532 Tuttlingen
Tel. 0 74 61/9 64 85 60
E-Mail: info@klaiber-bus.de

LUSCHIN REISEN GMBH
Huberstr. 32
78073 Bad Dürkheim
Tel. 0 77 26/92 25-0
E-Mail: info@luschin.de

**MERZ OMNIBUS- UND
FUHRBETRIEBS GMBH & Co. KG**
Roggenbachweg 3
78089 Unterkirnach
Tel. 0 77 21/8 87 88 70
E-Mail: info@merzreisen.de

LIINIENVERKEHR MAIER OHG

Niederwiesenstr. 27a
78050 VS-Villingen
Tel. 0 77 21/2 20 53
E-Mail: info@vgvs.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr

**PETROLI REISEN
GMBH & Co. KG**
Schramberger Str. 15
78078 Niedereschach-Fischbach
Tel. 0 77 25/9 16 50
E-Mail: info@petrolli.de

ALBERT RAPP AUTOVERKEHR
Inh. Wolfgang Rapp
Dörfle 23 · 78126 Königsfeld
Tel. 0 77 25/75 21
E-Mail: info@auto-rapp.de

**SBG SÜDBADENBUS GMBH
KUNDENCENTER VILLINGEN**
KundenCenter Villingen
Bahnhofstr. 3 · 78048 VS-Villingen
Tel. 0 77 21/92 85 20
E-Mail: kc-villingen@ suedbadenbus.de

Öffnungszeiten:
Mo – Do 8.00 – 16.30 Uhr
Fr 8.00 – 16.00 Uhr

STADTVERKEHR GMBH & Co. KG
Siederstr. 37
78054 VS-Schwenningen
Tel. 0 77 20/99 78-0
E-Mail: stadtverkehr@vgvs.de

MARCO WURSTHORN
Im Oberdorf 2
78052 VS-Pfaffenweiler
Tel. 0 77 21/98 69-0
E-Mail: marco.wursthorn@t-online.de

**ZVR – ZWECKVERBAND
RINGZUG**
Humboldtstr. 11
78166 Donaueschingen
Tel. 0 77 15/89 32 00
E-Mail: info@ringzug.de

VSB-KUNDENCENTER
Bahnhofstr. 3
78048 VS-Villingen
Tel. 0 77 21 / 92 85 20
E-Mail: info@v-s-b.de

... das lohnt sich!



VERKEHRSVERBUND SCHWARZWALD-BAAR

Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH
Bahnhofstraße 3
78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 077 21/92 85 20 • Fax 077 21/92 85 34
www.v-s-b.de